Vor der Polizei streitet er alles ab

Der Haltestellen-Chaot im BMW ist ermittelt worden

Donnerstag 20. Januar 2022 **- Hannover (wbn). Der BMW-Fahrer, der in Hannover auf aussteigende Bahnfahrgäste zugefahren ist, so dass diese sich nur mit einem Sprung in Sicherheit bringen konnten – er ist jetzt ermittelt worden. Und streitet dreist alles ab.**

Er habe „nichts falsch gemacht“. Was er nicht wusste: Der Fahrer der Stadtbahn hat geistesgegenwärtig Aufnahmen von ihm in seinem grünen BMW 330 gemacht.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei ermittelt jetzt gegen den 66-Jährigen wegen „Gefährdung im Straßenverkehr“. Nachfolgend der ergänzende Polizeibericht: „Nach einem gefährlichen Fahrmanöver eines Autofahrers an einer Bahnhaltestelle im hannoverschen Stadtteil Bothfeld hat die Polizei einen Tatverdächtigen ermittelt. Am Mittwoch, 19.01.2022, war der Autofahrer gegen 14:20 Uhr mit seinem grünen BMW 330 an der Bahnhaltestelle Bothfelder Kirchweg auf Fahrgäste zugefahren, die sich zum Ein- und Aussteigen auf der Fahrbahn befanden. Dabei mussten einige Personen aus dem Weg springen, um nicht von dem Fahrzeug erfasst zu werden.

Der aufmerksame Bahnfahrer konnte noch Fotos vom Autofahrer und dessen BMW machen. Anschließend fragte er über Lautsprecher, ob Fahrgäste verletzt wurden. Darauf meldete sich niemand. Durch die Fotos und eine Personenbeschreibung ermittelte die Polizei einen 66-Jährigen und trafen ihn am Mittwochabend gegen 19:00 Uhr zu Hause an. Der Mann bestritt in einer ersten Befragung sein Fehlverhalten und sagte, er habe nichts falsch gemacht.

Es gibt nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei keinen Hinweis auf einen politisch motivierten Hintergrund der Tat. Das Polizeikommissariat Lahe ermittelt nun gegen den 66-Jährigen wegen Gefährdung im Straßenverkehr.“